

Von der Schule in den Beruf

AGENTUR FÜR ARBEIT: Modellprojekt verlängert

Bereits vor drei Jahren wurde durch die Bundesagentur für Arbeit an der Berufsbildenden Schule Technik II in Ludwigshafen das Modellprojekt „Ganzheitliches Integrationscoaching“ (GINCO) gestartet. Ziel ist es, Schüler - vorwiegend mit Migrationshintergrund - durch ein intensives Coaching in eine Ausbildung oder Arbeit zu integrieren. Mittlerweile hat die dritte Tranche des Projektes erfolgreich geendet. Von den 16 Teilnehmern werden sieben Jugendliche im Sommer eine Ausbildung beginnen. Ein wichtiger Baustein zum Gelingen des Projektes ist die enge Verzahnung aller Beteiligten. Die Teilnehmer werden vom be-

treuenden Berufsberater Dieter Lang-Zörner individuell beraten. Er unterstützt sie bei der Entscheidung für den richtigen Ausbildungsberuf und vermittelt passende Stellen.

Die geborene Türkin Safari Trutzel, Integrationscoachin beim Zentrum für Arbeit und Bildung (ZAB), betreut die Mädchen und Jungen sozialpädagogisch und hilft bei Schulproblemen und der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Hierbei arbeitet sie eng mit der Schule, den Eltern und mit der Berufsberatung. „GINCO ist kein aufgesetztes Projekt, es ist vielmehr in den Schulalltag und das Lebensumfeld der Jugendlichen integriert“, so Trutzel.

Die Schülerinnen und Schüler erstellen Bewerbungsunterlagen und lernen, welche Verhaltensweisen bei einem Vorstellungsgespräch erwartet werden. Hierfür werden die Gesprächssituationen realitätsnah nachgestellt und trainiert, sowohl das persönliche Gespräch als auch Telefonate. Bei Bedarf begleitet die Coachin die Jugendlichen zu einem Vorstellungsgespräch.

„Aufgrund der guten Erfahrung mit dem Projekt und den erfreulichen Ergebnissen wird die Maßnahme im kommenden Schuljahr in eine neue Runde gehen“, erläutert der Berufsberater Lang-Zörner. (red)